

Irresistible

Von Schumeriagirl

Kapitel 2: Die Lehrer

Disclaimer:

Leider gehört mir nichts davon und ich verdiene leider auch kein Geld damit.... Es macht nur Spaß mit J.K. Rowlings Figuren zu spielen... Also keine Panik, ich gebe sie später auch schön wieder zurück...

How do you pick up the threads of an old life? How do you go on, when in your heart you begin to understand. There is no going back. There are some things that time cannot mend. Some hurts that go too deep. That have taken hold.
The Lord of the Rings - The Return of the King

Hermione betrat zusammen mit Harry und Ron die große Halle. Sie ließ ihre Gedanken auf Wanderschaft gehen und verlor sich bald in der Menge der hereinströmenden Schüler. Sie achtete nicht auf die vielen erstaunten Blicke, die ihr durch die Halle folgten. Im ersten Augenblick war sie von vielen nicht erkannt worden, gerade diejenigen, die sie vorher nicht besonders oft gesehen hatten, wunderten sich, wer die Neue wohl sein könnte.

Recht schnell fand sie sich jedoch neben Harry und Ron wieder, die ihr bereits einen Platz an ihrer Seite frei gehalten hatten. Ihnen gegenüber saßen Seamus Finnegan und Dean Thomas, beide ebenfalls in ihrem Jahrgang.

„Hallo ihr beiden.“ Hermione nickte ihnen freundlich zu und wandte sich dann an Ginny, die gleichfalls an ihrem Abschnitt des Tisches Platz genommen hatte.

„Und Hermione, wie war deine erste Zugfahrt als Schulsprecherin von Hogwarts? Spannend oder eher langweilig? Und wer ist eigentlich mit dir Schulsprecher?“

Wie immer sprudelten die Fragen nur so aus Ginny heraus und Hermione hatte leichte Schwierigkeiten zu entscheiden, auf welche Frage sie zuerst antworten sollte.

„Ob du es glaubst oder nicht Ginny, Schulsprecher ist Ernie MacMillan aus Hufflepuff. Darüber bin ich eigentlich ziemlich froh, ich hatte schon befürchtet Dumbledore würde Malfoy zum Schulsprecher machen. Eine schreckliche Vorstellung, wenn man bedenkt, wie er seine Macht schon als Vertrauensschüler missbraucht.“

Hermione und Ron tauschten einen Blick, denn beide dachten in diesem Augenblick an einen kleinen Zwischenfall mit Draco Malfoy und Blaise Zabini, die zu Hermiones und Rons Leidwesen beide Vertrauensschüler geblieben waren. Malfoy hatte sich Hermione, die durch die Gänge patrouilliert war, in den Weg gestellt und sie mit seinen üblichen Schimpfwörtern belegt, während Zabini einfach nur gegen eine der Zugwände gelehnt dastand. Das an sich war nichts ungewöhnliches, nichts, worüber man sich aufregen müsste, doch als Hermione sich gerade umgedreht hatte um in einem anderen Abteil nach dem Rechten zu sehen, da hatte Draco ihr mit voller Absicht an den Hintern gefasst und sie leicht gekniffen. So als wäre sie nichts weiter als ein kleines Spielzeug. Hermione hatte sich ganz langsam umgedreht und innerlich bis zehn gezählt um Draco Malfoy nicht sofort so eine schallende Ohrfeige zu verpassen, die er sein Leben lang nicht mehr vergessen würde. Aber bevor sie irgendetwas hatte sagen können war Ron aufgetaucht und hatte natürlich sofort begriffen, dass Malfoy irgendetwas getan haben musste um Hermione so wütend zu machen und schon war er ihm an die Gurgel gegangen.

Nur mit Müh und Not hatten Hermione und Blaise sie auseinander bringen können und Hermione wunderte sich immer noch, warum der stille Slytherin ihr geholfen hatte. Schließlich hätte er weiterhin einfach nur grinsend zusehen können, wie sein Freund einen seiner Feinde schlug. Aber er hatte geholfen und Draco letztendlich von ihnen fortgeschafft. Was Hermione jedoch nicht bemerkt hatte war der Blick, den Blaise Zabini zu Hermione und Ron zurück geworfen hatte. Seine dunklen Augen hatten besonderes Glitzern und seine Lippen verzogen sich zu einem kleinen, kaum sichtbarem Lächeln.

„Die Zugfahrt war nicht besonders anstrengend. Es gab nur ein paar kleinere Zwischenfälle, nicht der Rede Wert.“

Die Verteilung der Erstklässer auf die verschiedenen Häuser begann und alle Gryffindors applaudierten freudig, als relativ viele junge gesichert neu an ihrem Tisch auftauchten. Augenscheinlich waren Mut und Ehre in der Zauberergesellschaft doch nicht ausgestorben. Aber fast ebenso viele nahmen auch bei den Slytherin Platz, was wiederum ein Zeichen war, dass auch List und Tücke wohl niemals aussterben würden.

Hermione verstummte als sie sah, wie Dumbledore sich erhob und zwei Mal in die Hände klatschte.

„Meine lieben Schüler, willkommen zurück in Hogwarts! Ich wünsche euch ein schönes, erfolgreiches neues Schuljahr! Auf das sich eure Köpfe mit Wissen und eure Herzen mit Freundschaft füllen! Bevor wir jedoch mit dem Festmahl beginnen können, muss ich ein Paar Dinge bekannt geben. Zum ersten möchte ich den Schülern natürlich nicht die Namen der neuen Schulsprecher vorenthalten. Wenn sich nun einmal bitte Ernie MacMillan aus Hufflepuff und Hermione Granger aus Gryffindor erheben würden um sich der Schule zu präsentieren.“

Eine kurze Pause entstand, in der die Blicke in der Halle entweder zum Gryffindor oder zum Hufflepuff Tisch schweiften um die Gesichter der neuen Schulsprecher zu begutachten. Selbstverständlich applaudierten alle außer die Slytherin, die nur verächtlich schnaubten angesichts der Wahl, die Dumbledore getroffen hatte. Ein

paar der Erstklässer wollten in den Applaus mit einstimmen, doch wurden schell zurecht gewiesen. Einem Hufflepuff und dem Schlammbhut des Goldenen Trios wurde nicht zugejubelt.

Als sich der Aufruhr in der Großen Halle allmählich wieder gelegt hatte, begann Dumbledore erneut zu sprechen.

„Und dann habe ich noch ein paar Änderungen im Lehrerkollegium bekannt zu geben. Vielen von euch wird derjenige, der Madam Hooch vertreten wird, noch recht gut bekannt sein, trotzdem möchte ich ihn noch einmal offiziell vorstellen. Mister Oliver Wood wird auf unbestimmte Zeit hier Flugstunden geben und als Schiedsrichter während der Quidditsch Spiele fungieren.“

Oliver Wood betrat die Halle und vor allen die Gryffindors jubelten ihm zu. Seine Wangen waren leicht gerötet und es schien ihm fast ein wenig unangenehm so im Fokus der Aufmerksamkeit zu stehen. Alle wurden jedoch wieder ruhiger als Dumbledore erneut die Hand erhob.

„Professor Remus John Lupin wird erneut die Stelle für Verteidigung gegen die Dunklen Künste antreten-“

Ein noch größerer Jubel brandete in der Halle auf, als ein Lächelnder Remus Lupin durch dieselbe Seitentür die Halle betrat. Sein Blick glitt zuerst über den Gryffindor Tisch um die Reaktionen von Harry, Ron und Hermione mit ansehen zu können. Während des Sommers hatten sie sich häufig gesehen, doch Remus hatte ihnen noch nichts verraten wollen um die Überraschung nicht zu verderben. Augenscheinlich war es ihm gelungen, denn alle drei saßen nur da und starrten ihn an. Er winkte ihnen freundlich zu und zwinkerte. Da stimmten auch die drei in den nicht enden wollenden Jubel mit ein.

„In diesem Jahr haben wir noch eine besondere Überraschung für euch. Ein Sonderunterricht soll für alle fünft bis siebt Klässler eingerichtet werden. Jeder, der Interesse hat, kann sich einschreiben um zu lernen, wie man ein Animagi wird.“

In der Halle wurde es totenstill um alle Augen waren auf Dumbledore gerichtet als wäre er nicht mehr ganz dicht. Er jedoch lächelte nur und wendete seinen Blick auf die Tür, die nun ein drittes Mal aufging und den Blick auf einen strahlenden Sirius Black freigab!

Dieser schritt stolz hinauf zum Lehrertisch und ließ seinen Blick durch die große Halle wandern. Hier und da verweilte er kurz bei der ein oder anderen hübschen Junghexe, doch erst als er seinen Patensohn mit seinen besten Freunden gefunden hatte, flaute seine Nervosität etwas ab. Einen kurzen Moment stutze er jedoch nur um kurz die Augen zuzukneifen und sie dann wieder zu öffnen. Wer war das gut aussehende Mädchen zwischen Harry und Ron? Und wo war verdammt noch mal Hermione? Warum saß sie nicht bei den anderen? Verdutzt ließ Sirius sich neben Remus sinken.

„Das darf doch wohl nicht wahr sein!“ donnerte Harry, der noch nicht ganz Begreifen konnte, dass sein Patenonkel ihn bald unterrichten würde.

„Warum hat uns das keiner gesagt? Sie wussten das doch bestimmt schon länger!“

„Harry, reg dich nicht auf. Sie wollten uns bestimmt nur überraschen.“ Hermiones Logik und ihre ruhige Art überzeugten ihn und so begannen sie alle friedlich mit dem Festmahl.

Das war das zweite Kapitel, ich hoffe es hat euch gefallen... Es hat nicht besonders viel Handlung, da ich erstmal erläutern musste, wie all die neuen Veränderungen zustande gekommen sind. Im nächsten passiert aber wieder ordentlich was, das verspreche ich euch. Und vielleicht erfahrt ihr dann auch schon, warum Draco sich im Zug so verhalten hat... Mal sehen.

Wenn ihr irgendwelche Ideen, Vorschläge oder Kritik habt, keine Hemmungen, ich vertrage es...

Reviews würden mich in jedem Falle freuen und ich versuche immer die Wünsche meiner Leser in die Geschichte mit einzubringen. Es liegt also auch zum Teil an euch, was mit Hermione geschieht.....